

Ganz schön schräg

Planungsbüro + Zimmerei aus Barnstedt präsentiert
kleines Wohnhaus mit 57 m² Wohn- und Nutzfläche



Ressourcen- und energiesparendes Bauen kann auch durch die Minimierung der Wohnfläche erreicht werden. Das Haus bietet komfortabel Platz für eine dreiköpfige Familie.

Fotos: Planungsbüro



Die Bauherren wohnen zurzeit noch in Hamburg und möchten als Rentner dauerhaft in das Haus einziehen. Sie wünschten sich ein Wohnhaus mit minimierter Wohnfläche, das aber auch die Unterbringung von mehreren Gästen ermöglichen sollte.

Das Haus bietet neben dem Elternschlafzimmer Schlafmöglichkeiten für bis zu vier Gäste im Gästezimmer und auf der Schlafempore über dem Wohnbereich.

„Der Baukörper öffnet sich nach Süden, um den Ausblick auf die angrenzende Weite der

Wiesen zu ermöglichen und die Sonnenenergie passiv zu nutzen“, sagt Klaus Werneke (Planungsbüro Holzbau + Zimmerei aus Barnstedt).

Das Haus wurde in den Holzbaurastern 62,5 cm (West- und Ostwände) und 83,5 cm (Nord- und Südwände, Dach) geplant. So entspricht die Breite des Hauses einem Vielfachen von 83,5 cm, um den Verschnitt der Dachbeplankung zu minimieren. Die in Holzrahmenbauweise errichteten Außenwände wurden von außen mit einer naturbelassenen Lärchenschalung verkleidet. Das Dach bekam einen Gründachaufbau.

Die Heizwärme wird größtenteils über einen kleinen Kaminofen bereitgestellt. Für die Restwärme und Warmwasser sorgt eine Brennwerttherme. Es wurden überwiegend Bau- und Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (Massivholz, Holzfaser-Dämmplatten, Zellulose-Dämmstoffe, Holzfenster etc.) verwendet.

Neben der guten Wärmedämmung mit ca. 26 cm in den Wänden, 28 cm im Dach und dreifach-verglasten Fenstern ist dieses Projekt auch durch die Minimierung der Wohnfläche ein Beispiel für kosten-, ressourcen- und energiesparendes Bauen.

